

Und so war es, dass sich Vater und Sohn zwanzig Minuten später zusammen auf der Couch einfanden. Es war noch früh am Abend. Ihre Beziehung hatte sich bedeutend geändert. Don war zu seinem Sohn ins Badezimmer gegangen, der da gerade über zwei sehr große Scheißhaufen masturbierte, die er ihm extra in der Schüssel deponiert hatte. Zwei Finger von Nicholas, seinem Sohn, waren in seinem After. Wie er sich schnell wegrehen wollte, weil er bei seiner Tat erwischt wurde, hat er über das Bein seines Vaters ejakuliert. - Das Gespräch was das nun folgte, sollte die Verlegenheit des reifen Jungen verringern und ihn auch beruhigen das es ziemlich "normal" war. Es war in der Tat aber nur Teil der Gedanken des "heranwachsenden" Nicholas. Er war über die lässige Art seines Papas verblüfft wie er mit der ganzen Situation umgegangen war. Sein Verstand machte ein Wettrennen, da sich die Ereignisse in seinem Kopf drehten. Sein Vater gab zu, dass er selber masturbiert und es auch genießt. Er hatte sich auch etwas zweideutig über die Details seiner Toilettengewohnheiten geäußert. Don hatte ihm anvertraut, dass er gelegentlich einen Harten bekommt, wenn er seine Kacke herausdrückt. Don hatte es seinem Sohn erklärt, dass dies ein Normalwert wäre. Es sei der Lauf der Natur, wenn ein Teenager einen großen harten Scheißhaufen herauspresst, dass man einen Harten bekommt. In der Nähe des Darmausganges ist auch die Prostata, die eine erogene Zone ist. Die Erklärung schien plausibel. Nicholas wurde davon immer noch fasziniert und verwirrt, wenn diese zwei Dinge geschehen. Da er fortfuhr über die Ereignisse nachzudenken, hatte er auch wieder die zwei großen Kackwürste in der Schüssel in seinem Verstand, die aus dem Arsch seines Papas gekommen waren. Wie er weiter darüber nachdachte, realisierte er plötzlich, es gab dort auch kein Papier neben der Scheiße. Sein Papa hat seinen Arsch nicht abgewischt nach dem Scheißen. Genauso wie er es meist so macht, um mit seinem schmutzigen Loch danach noch zu spielen. Dies war eine höchst interessante "Entwicklung", dachte Nicholas.

Wie Don mit seinem Sohn auf dem Sofa saß, packte er sich auch immer wieder an seinen Short. Er spielte mit dem halbhartem Penis darin, was Nicholas auch nicht verborgen blieb. Nicholas konnte nur vermuten, dass auch Don an die Ereignisse der letzten halben Stunde denkt. Er konnte ja nicht wissen, dass Don, sein Vater schon am Tag zuvor die fetten Würste heraus gekackt hatte. Er hatte mit seinen großen haarigen Oberschenkeln auf dem Sitz der Schüssel gesäßen und mit seinem fetten Hahn unten zwischen seinen Beinen gespielt. Da hatte er auch noch nicht den Short heruntergelassen! Er furzte, seufzte und wichste sich. Er hat seine Scheiße länger eingehalten. Die wollte nun auch herauskommen. Don hatte einen verrückten Gedanken, er hatte noch nie gemessen wie lang und groß seine Kackwürste sind. Er konnte sie aber jetzt auch nicht weiter einhalten. Wie er unten drückte, fühlte er die Kraft seiner Scheiße, die darauf zuhält, dass der After aufgeht. Mit einem großen fantastischen Geräusch begann die Kacke aus seinem haarigen Loch heraus zu gleiten. Er drückt mehr und ein drei Zoll langes fettes Protokoll begann aufzutauchen. Er maß die Länge später nach! Dies war im Begriff ein sehr großer Scheißhaufen zu sein. Der Geruch war unmittelbar und Don mochte ihn. Er drückte, seufzte und jammerte mit Vergnügen. Wie gut fühlt es sich an eine große Scheiße zu nehmen, und wie überrascht wird sein Sohn sein wenn er diesen Scheißhaufen fand. Er vergegenwärtigte sich gerade, dass die Kacke nun noch nicht in der Schüssel schwimmt. Er konnte sie so richtig in der Schüssel platzieren, damit sie sein Sohn auch findet. Als er dies durch seinen Verstand durchspielte, zuckte sein Schnüffler und ließ einen heißen gelben Pissstrahl aus den Beinenden seines Shorts, entlang der Kloschüssel laufen. Er stellte seine Finger auf den Hahn, um ihn nach unten ins Klo hineinzudrücken. Aber der Stiel fühlte sich so gut an, als er ihn berührt. Er hatte

sich an diesem Tag noch nicht gewichst und er fühlte sich so geil. Obwohl es davon ausgelöst wurde, weil er sich gerade einen fetten Haufen in den Short gekackt hatte.

Er entschied sich gerade noch rechtzeitig, sich nicht zu wichsen, da sein Sohn doch bald kommen wird für das Wochenende. Er wollte diese interessante "Entwicklungen" in Bezug auf Vater und Sohn heute in die anderen Bahnen lenken. - Sowohl Vater als auch Sohn hatten eine gewisse unausgesprochene Vertrautheit, aber wußten jetzt nicht, wo sie nebeneinander auf dem Sofa sitzen, wie sie erreichen, dass das andere geschieht. Wie sie konzentriert auf den TV starrten, kratzte sich auch Nicholas seine Bälle in seinem Short. Und er hatte dazu seine Beine recht weit geöffnet. Wie Don sich noch mal ein Bier einschenkte, konnte er sehen, dass sein Sohn mehr als nur eine halbe Latte hat. Als Don das Glas wieder auf dem Tisch absetzte, hörte er wie sein Sohn erst seufzte und dann furzte. "hast du Druck im Darm" sagte er "Ich denke, da könnte noch mehr rauskommen" antwortete Nicholas. "Da hast du so recht!" Wie er es sprach, ließ auch er einen großen Furz in die Richtung seines Sohns raus. Nicholas konnte den Furz seines Papas riechen. All dies war doch ein anderes Zeichen von einer wachsenden Verbindung zwischen ihnen und eine neue gefundene Freiheit. - Eine Stunde oder so später furzte Nicholas auch laut. Sie sahen sich an und lächelten. "Das war ein großer Kamerad..." - "Das war es sicher, Papa" - "Woahh! Kroch eine Ratte aus ihren Arsch" er scherzte. „Gott, der riecht ... keine Pizza mehr für dich!" Nicholas saugte den Geruch von zwischen seinen Beinen ein und sagte "Salami!!" - "Das macht sicher den Gestank mein Sohn. Du wirst morgen einen sehr übel riechenden Kameraden abkacken. Mach besser die Gasmasken bereit!" er machte wieder Witze "Denkst du nicht, dass deine Scheiße auch stinkt. Jener Scheißhaufen in der Schüssel heute war wirklich nicht schlecht" - „Ja, weiß ich. Es tut mir auch Leid Nick. - Ich hatte auch vergessen zu sagen, dass ich es schon gestern herausgelassen hatte. Heute war ich noch nicht wieder kacken" - "Das war auch wirklich ein großer. Sind deine Haufen wirklich immer so groß?" - "Wahrscheinlich Nicholas. Sie sind immer ziemlich groß, aber ich habe auch schon größere Kacke gehabt. Vielleicht habe ich ein sehr großes Loch aus das immer so große Würste rauskommen." - "Bedeutet das, wer ein kleines Loch hat, die Scheißwurstgröße kleiner sein wird?" - "Ich nehme es an. Ich bin mir nicht so sicher, aber wir sollten in der Lage sein es heraus zu finden wenn es dich interessiert" - "Ich würde es wirklich gerne herausfinden, Papa" - "Gut, morgen können wir es herauszufinden ... wenn du willst" - "Ja Papa machen wir das morgen." Sie sahen sich einander an, lächelten und drückten ihr angeschwollenen Penis in der Hose ab, wohl wissend das sie dabei auch noch an etwas anders denken. Aber sie sagten es jetzt nicht.

Am nächsten Tag würde es sich zeigen, was dabei noch das Interessanteste sein wird. - Don war recht früh wach und bereit für den Tag. - Nicholas schlief immer noch. Er bereitete das Frühstück vor. Don dachte daran, dass er sogar in der Nacht sich nicht gewichst hatte. Ihm war auch klar, er war jetzt bereits den zweiten Tag nicht mehr zum kacken auf die Toilette gegangen. Er auch noch nicht geduscht. Er wollte für das "natürlich" sein, noch so blieben wie er war. Normalerweise geht er doch nach dem Frühstück scheißen, bevor dann zur Arbeit eilt... - da dies ein Samstag war, hatte er jede Zeit... aber er wusste, er konnte auch nicht mehr zu lange mit seinem Sohn abhängen, wenn er es immer noch beobachten will, wie die Kacke aus seinem Arsch kommt und er sich danach abwischt... Das war das, wonach sein Sohn ihn gefragt hatte, und er beabsichtigte es ihm zu zeigen. Don hatte nun schon eine Zeit seine Zeitung gelesen, als sein verschlafener Sohn in der Küche auftauchte. Er schlurfte langsam, immer noch halb schlafend zum Tisch. Er trug nur ein T-Shirt und einen Y Front-Short. Don war in seinen üblichen Trainingsachen. "Gut Morgen Sonnenschein" rief Don aus. "Ja, ja..." Nicholas hatte Schwierigkeiten diese Nacht einzuschlafen. In seinem Kopf waren immer wieder die Ereignisse des Tages. Es war ziemlich aufregend, also hatte er sich mehrmals gewichst, als er über den

großen Scheißhaufen seines Papas nachdachte, wie der aus seinem großen haarigen Arschloch gekrochen kam. Er war müde, aber auch aufgereggt über das was heute noch geschehen soll. Er war sehr unsicher, wie die ganze Sache ablaufen wird. "Willst du ein Frühstück?" - "Gerade nur ein Brötchen, Papa" - "Nun, du solltest mehr Ballaststoffe essen. Es ist sehr gut und fabriziert einen großen festen Scheißhaufen. Das ist es doch, wie er sein sollte" - "Nur ein Körnerbrötchen. Ich war doch schon den zweiten Tag nicht kacken..." - "... mit einer Menge Gemüse und Körner-Müsli und meine Scheißhaufen sind immer ganz glatt und fest." Dabei reichte Don die Müsli-Schüssel rüber. Sie saßen für einige Momente nur in Still da, bevor Don schließlich sprach. Nicholas, ich will gerade erwähnen, wodurch ich erfuhr, dass du das alles nicht das erste Mal so getan haben wirst. Nach deinem letzten Besuch machte ich die Wäsche. Ich fand eine Unterhose von dir im Korb. Sie waren ziemlich schmutzig, Kamerad. Es gab braune Stelle am hinteren Teil, vorne war sie recht gelb und es gab Zeichen, das du dir darin einen abgescheuert hast. Das du dir nicht gründlich genug dein Arschloch abwischst, das war noch OK, aber es war zu sehen, das du in deine Unterhose mal richtig alles hineinabgeladen hast. Nicholas hörte auf zu essen. Sein Mund war trocken, und er fühlte sich krank. Er versuchte zu sprechen, aber Don sprach schon weiter. - Hör zu Sohn. Ich will dir sagen, dass ich deswegen nicht böse auf dich bin. Ich hatte in deinem Alter mehr als einmal in die Hose gemacht! Ich liebte es schmutzige Unterhose zu haben, und ich habe sie manchmal noch immer. Wenn ich masturbiere, genieße ich es, sie dabei anzuhaben und in sie dabei auch voll abzuladen. Du verstehst! Deine Unterhosen haben mir gesagt, dass du noch etwas unsicher bist, dir nicht nur nicht den Arsch abzuwischen nach dem scheißen, sondern du möchtest auch gerne alles in sie abkacken. Es ist für mich kein Problem, wenn du es Beobachten willst wie bei mir die Scheiße herauskommt. Ich zeige es dir, wie ich es tue. Ich zeige wie es ein Mann tut!

Nicholas war immer noch ein bisschen schüchtern und aber er war auch aufgereggt von der Aussicht "In Ordnung Papa. Das wäre großartig. Meine Unterwäsche ist oft schmutzig, aber so ist mein Arschloch manchmal. Es kommt mehr heraus, als ich eigentlich wollte. Ich hatte vergessen sie auszusortieren. Es ist nicht leicht das zu erklären" - "Ich verstehe Kamerad. Es fühlt sich gut an zu scheißen. Ich sagte doch, ich bekomme manchmal auch einen Harten, wenn ich kacke. Nicht nur mir geht es so, auch vielen anderen Männern geht das so. Es ist ziemlich natürlich. Wenn das geschieht, kann es sein, dass sie dann auch nichts weiter damit tun... - Spontan einen Harten zu bekommen, das ist auch eigentlich ein Normalwert in deinem Alter." Sie lächelten und nickten sich zu. "Ich dachte es mir. Nicholas, ich bin für eine Weile nicht gegangen. Normalerweise scheiße ich bevor ich zur Arbeit gehe. Mir es geht gut und bin wirklich bereit, und muss es jetzt auch tun. Mein Arschloch fühlt sich sehr voll, und ich muss es herauslassen. Ich fühle, wie es in meinen Eingeweiden drängt. Bist du dir immer noch sicher, zu beobachten und dabei an dir zu spielen?" - "Ich will es wirklich" - "Gut, dann komm" sagte Don. Vater und Sohn gingen zusammen zum Badezimmer. - Don drehte sich nicht zur Kloschüssel herum. Sondern er blieb so stehen, dass Nicholas nicht nur seinen Rücken ansehen konnte. Don zog jetzt auch nur seine Trainingshose ganz aus. Die Unterhose behielt er mit Absicht noch an. Er drückte sein Gesäß nach hinten raus und stand so jetzt vor seinem Sohn, der auch nur noch seine Unterhose anbehalten hatte. "Wenn du es beobachten willst, dann wäre es am besten, wenn du dich direkt hinter mich hinkniest." Der Junge tat es. Don schaute seinen Sohn durch die Beine hindurch an. Er war im Begriff etwas zu tun, das die meisten Leute nie in Gegenwart anderer tun würden. Er war im Begriff seinen eigenen Sohn ihn beobachten zu lassen wie er einen großen Scheißhaufen nicht in die Toilette kackt, sondern es in seine Unterhose macht. Sehr langsam wird sich die Unterhose durch die Kacke vom Arsch abheben. Wenn dann alles in ihr abgeladen ist, wird er sie nur ein wenig beiseite ziehen und Nicholas zeigen, wie der großen Kackhaufen wurde.

Nicholas sah wie braun verschmiert die Unterhose ist. Sein Dad hat wirklich kein Toilettenpapier benutzt nach dem letzten Kacken. Und dort war auch alles übelriechend. Don furzte auch gerade, ein Zeichen von seinen großen Scheißhaufen, der in seinem Arsch stecken wird. Für Nicholas war es das Nonplusultra Verknüpfungserfahrung. - Don zog seine Unterhose auch jetzt nicht hinunter. Den haarigen Arsch, seinen Penis und seine Bälle, die kannte Nicholas bereits. Er verbreitete seine Beine, so breit wie er konnte und gaben seinem Sohn ein Zeichen. Nicholas konnte alles ganz vom nahen sehen. Don drückte seinen jetzt richtig hart geworden Hahn runter zwischen seine Beine und seufzte ... "Ich muss scheißen böser Sohn. Ich habe solch eine große Ladung" - "Lass sie gehen Papa. Sei nicht verlegen. Ich will sehen, wie es wirklich aus dem Loch kommt und in die Unterhose geht" Nicholas begann sich sehr geil zu fühlen. "OK, hier kommt es!" Nicholas blieb in einem gewissen Abstand dahinter, um seinen Dad nicht am kacken zu hindern und er wollte es sehen... er hatte aber auch Lust, seinen Mund auf die Arschmöse zu drücken. Aber soweit war er noch lange nicht um von anderen Ärschen die Kacke zu essen. Don drückte nur noch etwas und seufzte, dann furzte er wieder. Es war ein großer Furz, und es hallte wider in das Badezimmer. Nicholas konnte es riechen und er bewegte sich näher zur Quelle. "Großer Furz Papa." - "Ja, und hier kommt noch einer..." Er blies wieder einen langen langsamen Furz heraus, der überall in dem Zimmer hallte. Als er erneut versuchte zu furzen, gab es einen lauten Knall. "jetzt kommt es raus. Ich scheiße" Er zog seine Arschwangen soweit wie möglich auseinander und ein großer Scheißhaufen bahnte sich den Weg in die Unterhose. Der Junge bewegte sich so nahe wie er konnte. Seine Nase berührte schon den gespannten Stoff, wo die Spitze der Kacke von innen gegen drückte. "Fuck Papa. Ich kann es sehen, wie die Scheiße in die Hose geht" - "Ja Kumpel, hier kommt noch mehr..." Er drückte wieder und noch mehr Kacke ging in die Unterhose. Er grunzte und seufzte, und hatte einen vollen harten Penis bekommen. Nicholas zog jetzt doch die Unterhose beiseite und die Kacke fiel auf seine Hand. Eine Hand konnte die Menge nicht halten. Es fiel in Richtung der Schüssel, die er leicht erreichen konnte. Er sah aber jetzt das Arschloch seines Papas an und berührte es auch. "Oh Papa, es ist solch ein großes, und ich kann all die Haare darum sehen." Derweil glitt ein fast acht Zoll großes Stück aus dem Loch heraus und fiel mit einem großen "Plumps" ins Wasser. Don seufzte als die Erste Scheiße sein Arschloch verlassen hatte. Er hatte dabei seine Bälle in der Hand und sein aufrechter Hahn ging ihm fast bis zum Bauch. Es fühlte sich gut an.

"Sieh nur mein Scheißhaufenkamerad. Sieh wie die Scheiße aus dem Arschloch deines Papas herauskommt? Es ist der große Scheißhaufen eines Mannes und er hat einen Harten deswegen bekommt" - "Oh Papa ich will auch einen großen Haufen scheißen. Ich will zeigen wie ich scheiße" - "Wenn du es mir zeigen willst, dann tun es" - "Ich will jetzt auch scheißen Papa. Mein Loch ist voll. Ich muss es herauslassen" - "Komm Kamerad, zeigen deinem Papa wie du scheißt. Zeig mir deine Jungenscheißhaufen. Du ich sag dir was, ich bin aber noch nicht fertig geworden mit scheißen. Ich habe noch mehr abzuladen. - Wie fühlt es sich geil an mit jemand zusammenscheißen?" - "Ich weiß noch nicht, ich muss ja noch kacken" - Don legte sich auf dem Boden und Nicholas hockte sich über das Gesicht seines Papas. Auch er zog noch nicht seine Unterhose herunter. Er wollte wie sein Papa erstmal in die Hose kacken. - Der Mann hatte es geschafft! Sie waren im Begriff zusammen zu kacken. Nicholas wollte diesen vertrauten Moment mit seinem Papa teilen. Don hatte eine Sicht auf die Unterhose, wenn sie sich gleich mit der Kacke füllt. Und Nicholas konnte auch noch das Arschloch seinen Papas sehen, da er breitbeinig unter ihm auf dem Boden liegt. Sowohl das Arschloch des Papas als auch das von seinem Sohn waren jetzt herausgedrückt. Eine perfekte Position zu scheißen. Nicholas atmete schwer und dann furzte er. Er seufzte, und sein Papa ermutigte ihn, wieder zu furzen, wenn er es jetzt braucht. Er tat es und dann gedrückt er seinen Arsch weiter runter. Er wollte seinem Papa seine Scheiße zeigen, genauso wie sein Vater es für ihn getan hatte. "Komm lass es heraus.

Mach einen großen Scheißhaufen für deinen Papa. Zeige Papa wie die Scheiße aus deinem Arschloch heraus kommt!" - "Oh Papa ich habe vor zu scheißen. Es beginnt herauszukommen. Ein großer Scheißhaufen kommt aus meinem Arschloch" - "Ich habe auch noch eins. Oh lass uns zusammenscheißen. Lassen Sie uns die Kacke rausdrücken ... oh ... Fuck..." - Ein großes Protokoll fiel aus Nicholas After hinein in die Unterhose. "Oh ich kann hören wie dieser Scheißhaufen aus deinem Jungenarschloch fällt. Gut gemacht, Kamerad" Sekunden später ein anderer Plumps. Eine Kackewurst von Don fiel auf den Boden. Die Toilette stank nach dem Geruch von reifen Fürzen und frischer Scheiße.

"Ich habe immer noch etwas mehr Papa." - "Lehn dich zurück, so dass Papa sehen kann wie es aus dem Loch herauskommt" Der Junge lehnte sich zurück, soweit er gehen konnte. Der Junge drückte unten, aber es kam zunächst nichts heraus. Er war mehr in seinen Gedanken bei seinen steifen Penis. Er möchte sich wichsen... und genau jetzt begann der Scheißhaufen aus seinem Arschloch heraus zu explodieren. Sein junges Teen-Arschloch wölbte sich dabei ganz weit heraus. - Don zog die Unterhose ganz beiseite, zog auch noch die Wangen auseinander, um seinen Sohn beim abkacken zu unterstützen. "Siehst du meine Scheiße Papa" Und er konnte. Don konnte ein mehr als drei Zoll langes Scheißstück sehen, das aus dem heißen Jungen Arschloch herauskam. Bevor es abfiel, schon Don den Jungen schnell weiter herunter. Mit einem kleinen dumpfen Geräusch fiel die Kacke ab. Sie schmiegte sich um den dicken Schwanz seines Papas und türmte sich dann in seinem Schamhaar. Es war brauner und Halbfestkörper. Teile davon waren auf seinem Schnüffler und die anderen Stücke waren um seinen Busch herum. Don schaute nach oben. Direkt über ihm war der Harte von seinem Sohn. Don sah höher und sah Nicholas Augen, die weit offen waren. Sie starrten beide die Scheiße an. Don hatte noch seine Arme um die Taille seines Sohns herum. Er zog den Jungen zu sich runter und drückte ihn sanft in den dem großen Scheißhaufen. - Nicholas konnte den Harten seines Vaters fühlen. Es war ziemlich schwer. Der Junge saß im Durcheinander von ihm eigene Scheiße. Der Junge ruhte seinen Kopf auf den Schultern seines Papas aus und schaute unten bei seinem eigenen steifen Schnüffler und seinen Papas haarige Meisen und haariger Bauch Nicht ein Wort wurde so langsam gesprochen, und sowohl Vater als auch Sohn begannen rhythmisch um rückwärts und vorwärts zu schaukeln, sich zusammen reibend, ziehen Sie auf seinem an Sohn ist schmutzige, beschissene Arschloch und Nicholas auf dem haarigen Magen von ihm Vater. Beide konnten den Scheißhaufen des Jungen fühlen und riechen. Sein Vater wichste seinen fetten Hahn, und Nicholas war in Ekstase, da er sich gegen seinen Papa dabei rieb. Beide Atmeten schnell... und doch dem Jungen dauerte das alles nicht lange genug. Er könnte dies noch stundenlang so machen. - Mit einigen mehr Stößen schoß er seinen Samen aus über den haarigen fetten Magen von seinem Papa. Don hielt den Jungen an sich fest. Er hatte die Scheiße von seinem Jungen auf seinen Hahn, der er sich wichste. Der Scheißhaufen wirkte wie ein Schmiermittel. Er grunzte und schließlich ließ auch er eine große Ladung Samen alles über seinem Sohn und sein beschissenes schmutziges Arschloch fliegen. Beide wurden reichlich mit Cum bedeckt und hatten dabei geschissen. Beide umarmten sich, und waren ganz außer Atem. Sie verloren kein Wort darüber, was gerade zwischen ihnen beide aufgetreten war. In weniger als 24 Stunden hatte der Sohn auf seinem Vater ejakuliert. Aber sie hatten es genossen. Und nun war es Don, der schließlich zuerst sprach "Und so jetzt Nicholas, ich denke, dass dir zeigen muss, wie man einen Arsch richtig abwischt, bis das Loch ganz sauber ist, ..." Sie sahen sich einander an, und beide lachten. - Wie das sein wird, erfährst du in der Fortsetzung.